



Jahresbericht

der

Sektion Berlin

des

D. u. Ö. Alpenvereins

für

1932



Jahres-Bericht

der

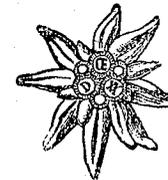
Sektion Berlin

des

D. u. Ö. Alpenvereins

für

1932



Vorstand.

Der Vorstand der Sektion besteht nach dem in der Jahresversammlung vom 10. März 1933 verkündeten Bericht des Wahlausschusses aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. R. Hauptner, Kommerzienrat, Vorsitzender,
2. H. Erler, Oberst a. D., Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. W. Berndt, Oberverwaltungsgerichtsrat, Schriftführer,
4. C. Schmidt, Bankbeamter, Schatzmeister,
5. E. Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,
6. E. Köhn, Regierungsbaumeister, 1. Hüttenwart,
7. R. Herzner, Baumeister, 2. Hüttenwart,
8. D. Sator, Studienrat, Jugendwart.

Beiräte:

1. Dr. Karl Bröckelmann,
2. R. Krüner, Konrektor,
3. Dr. R. Mihe, Ministerialrat,
4. Dr. Fr. Scholz, Senatspräsident,
5. E. Bail, Ministerialdirektor,
6. Dr. G. Brandl,
7. Fr. Klemm, Ingenieur,
8. W. Schönrock, Studienrat,
9. Dr. G. Schrödter, Regierungsrat a. D.

Außerdem gehört der Ehrenvorsitzende, Staatsminister Dr. R. v. Sydow, nach § 10 der Satzung ständig dem Vorstand an.

Bericht des Vorsitzenden.

Erstattet in der Jahresversammlung am 10. März 1933.

Im Jahre 1932 bis zum heutigen Tage floß das Leben der Sektion in vollster Ruhe dahin. Im Gegensatz dazu war die Tätigkeit in den einzelnen Gruppen eine umso lebhaftere. An die Erschwerung des Grenzübertrittes durch eine Nachprüfung des Reisegeldes haben wir uns gewöhnt und empfinden diese nur mehr als eine Mahnung, unsere Bergfahrten alpin-genügsam zu gestalten. Genügsam müssen wir auch unserem Mitgliederbestand gegenüber sein. Die Auswirkung der wirtschaftlichen Nöte auf jegliches Vereinsleben spüren wir wie die andern norddeutschen Sektionen; tragen diese doch die höchsten Ziffern zu dem Rückgang der Mitgliederzahl im Gesamtverein bei. Unser Zuwachs an Mitgliedern betrug nur 89. 180 Mitglieder mußten wir aus wirtschaftlichen Gründen scheidend sehen, und es zeugen die meisten Abschiedsbriefe von schmerzlichem Empfinden über den unvermeidlichen Entschluß. Wegen Nichtzahlung der Beiträge mußten 25 gestrichen werden, durch Tod schieden 39 aus, es sind dies:

Kaufmann Paul Albrecht (31), Professor Dr. Karl Benda (86), Fräulein Elisabeth Blas (31), Reichsbantrat Willy Dill (99), Kaufmann Franz Dunsing (03), Arzt Dr. Theodor Frank (04), Fabrikant Paul Frisch (21), Arzt Dr. Kurt Fröhlich (10), Geh. Baurat Dr. ing. Robert Garbe (94), Kaufmann Rudolf Gartmann (09), Justizrat Richard Gebhard (93), Landgerichtsrat August Gemlau (02), Wirkl. Geh. Oberjustizrat Mag. Greiff (90), Kaufmann Georg Heinrich (06), Generalkonsul z. D. Fritz Hellwig (98), Rand Herron (30), Redakteur Dr. Heinrich Hirschberg (22), Fabrikbesitzer Erich Klinder (08), Studienrat Wilhelm Knopp (23), Justizrat David Löffner (10), Oberstleutnant a. D. Georg Mahn (98), Bankdirektor Curt Reinhold (19), Reichsfinanzrat Dr. Helmuth Mende (26), Kaufmann Peter Ferdinand Neef (29), Sanitätsrat Dr. Walther Rentel (99), Landgerichts-

rat Dr. Erich Schmalbruch (04), Sanitätsrat Dr. Julius Schwarz (02), Kaufmann Oskar Schwarz (97), Kaufmann Willy Schuhr (07), Kommerzienrat Dr. Karl Siegismund (93), Major a. D. Rudolf Springer (21), Dr. jur. Max Straub (03), Geh. Justizrat Hermann Thussius (05), Geh. Regierungsrat Paul Trewendt (03), Direktor Dr. Fritz Tyrol (97), Dr. Franz Volger (16), Amtsgerichtsrat Paul Weilemann (04), Kaufmann Sigismund Wittkowski (03).

Wir werden den Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu unserer Freude kann das **Silberne Jubiläumsabzeichen** für 25jährige Mitgliedschaft in der Sektion 34 im Jahre 1908 eingetretenen Mitgliedern verliehen werden; es sind dies folgende Herren:

Kaufmann Georg Adler, Studienrat Dr. Kurt Burchardt, Regierungsrat Dr. Freiherr Karl von Dobeneck, Kaufmann Friedrich Eppens, Direktor Gerhard Harm, Brauereidirektor Werner Janke, Sanitätsrat Dr. Ernst Joseph, Rittergutsbesitzer Gustav Kraak, Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Kraemer, Verlagsbuchhändler Willy Kraus, Gymn. Musiklehrer i. R. Alfred Krengel, Kaufmann Carl Kriener, Betriebsdirektor Willy Krüger, Ingenieur Wilhelm Kunz, Betriebsdirektor Carl Labitzke, Lehrer Richard List, Kaufmann Eugen Maerk, Mittelschullehrer Johannes Mayer, Bankbeamter Alexander Mayer, Kaufmann Max Mirsch, Amtsgerichtsrat Dr. Ernst Moll, Bankbeamter Paul Münnzberg, Rechtsanwalt Dr. Oskar Nebelsieck, Amtsgerichtsrat Eugen Neumann, Arzt Dr. Hans Röhr, Kinderarzt Dr. Leo Schaps, Ministerialamtmann Otto Scharmann, Lehrer Georg Schicker, Bankprokurist Lortso Schindler, Professor Siegfried Schulz, Rechtsanwalt Dr. Hermann Serini, Kaufmann Hans Wehlich, Architekt J. Wietfeld, Professor Dr. Wilhelm Zinn.

Das **Erinnerungszeichen** für 25jährige Zugehörigkeit zum **Gesamtverein** erhalten die Mitglieder:

Regierungsrat Dr. Karl Büchting, Universitätslektor Dr. Hans Bollat, Kaufmann Felix Marx.

Nachdem unser ältestes Mitglied, Bildnismaler **Die lich**, verstorben ist, sind die Inhaber des **Goldenen Edelweiß** unsere Mitglieder:

Bankdirektor a. D. Curt Ehrich, Privatier Emil Liebe, Kaufmann Oskar Koch.

Im **Vorstand** vollzogen sich folgende Veränderungen: Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Oberstudienrat Professor Dr. **Tropfke**, trat im April 1932 von dem Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zurück und übernahm das vom Hauptauschuß neu geschaffene Amt des Jugendwartes. Für den im Januar 1932 verstorbenen Beisitzer, Landgerichtsrat Dr. **Schmalbruch**, trat Studienrat **Schönrock** ein, und die Stelle des zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählten Oberst **Erler** übernahm als Beisitzer Regierungsrat Dr. **Schroedter**.

Leider mußte diese Zusammensetzung des Vorstandes infolge des Rücktrittes unseres Professor Dr. **Tropfke** durch die diesjährige Wahl gestört werden. Zu unserem lebhaften Bedauern ist es uns trotz größten Bemühens nicht gelungen, den verehrten langjährigen Mitarbeiter von seinem Entschluß abzubringen, den er mit seiner Inanspruchnahme durch umfangreiche wissenschaftliche Arbeiten begründete. Dr. **Tropfke**, der unserer Sektion seit 1906 und dem Vorstande seit 1926 angehört, hatte sich schon damals seit mehr als 20 Jahren der Jugend als Führer auf Wanderfahrten im Mittelgebirge und in den Alpen angenommen. Ihm dankt die Sektion die Gründung und Entwicklung ihrer Jugendgruppe, an die sich die Gründung der Jungmannschaft schloß. Noch ehe ihre Aufgaben von dem Hauptauschuß fest umschrieben waren, hat sie sich unser **Tropfke** im wesentlichen selbst auferlegt. Wenn je der Beweis geführt wurde, daß die Erfüllung der vom Hauptauschuß seit Jahrzehnten mehr und mehr gesteigerten Aufgabe, die Jugend zum Alpinismus heranzubilden, von einer Persönlichkeit abhängt, so ist dieser durch unseren **Tropfke** und seine vorbildliche Arbeit erbracht worden. In gleich erfolgreicher Weise hat **Tropfke** seines Amtes als stellvertretender Vorsitzender gewaltet und oft in schwierigen Lagen der Sektion erfolgreich gewirkt. Für all dies schuldet dem Scheidenden die Sektion wärmsten Dank, dem ich hierdurch Ausdruck gebe. Das Amt des Jugendwarts übernimmt nunmehr unser Mitglied Studienrat **Satow**, der durch seinen Beruf sowie als Hochtourist die Eignung für sein neues Amt besitzt.

Satzungsgemäß schieden drei Beisitzer aus. Dr. **Bröckelmann**, Konrektor **Krünert** und Ingenieur **Klemmt**; es erfolgte die Wiederwahl dieser zum Teil langjährigen Mitarbeiter.

Die guten Beziehungen, deren sich die Sektion zum Hauptauschuß von jeher erfreut, kamen durch die in Nürnberg erfolgte Wahl des Sektionsvorsitzenden zum Mitglied des Hauptauschusses erneut zum Ausdruck, ebenso steht die Sektion im besten Einvernehmen mit dem Verbands der mittel- und nordostdeutschen Sektionen. Auf freundschaftlicher Grundlage lehnt sich unsere Tochtersektion, die Akademische Sektion Berlin, an uns an und benutzt unsere zahlreichen Einrichtungen.

Im Jahre 1932 erledigte der Vorstand die Sektionsgeschäfte in zehn Sitzungen, an denen unser Herr Ehrenvorsitzender meist teilnahm und uns in erfolgreichster Weise unterstützte. Es fanden zehn Mitgliederversammlungen statt, in denen Vorträge gehalten wurden, davon neun mit Lichtbildern. Die Vorträge hatten folgende Themata:

„Drei große Wände“ (Schüffelkar-Südwand, Mühlsturzhorn-Südwand, Waghmann-Ostwand). — Herr G. Kröner, Traunstein, Oberbayern.

„Land und Leute von Deutsch-Südtirol“. — Herr Major F. Endres, Gröbenzell b. München.

„Mit Professor Wegeners Expedition zwei Jahre auf dem Inlandeise Grönlands“. — Herr Dr. E. Sorge, Berlin.

„Die Alpenfahrt der Rirschner-Schule zum Großvenediger im Sommer 1931“. — Herr Oberst a. D. Erler.

„Matterhorn-Nordwand“. — Herr Franz Schmidt, München.

„Das neue Gesicht deutscher Heimat im Luftbild“. — Herr Robert Petschow, Berlin-Lichterfelde.

„Kärnten, das Land der Berge und Seen, der Burgen und Lieder“. — Julius Galthuber, Wien.

„Durch die Fels- und Graswände des östlichen Allgäus“. — Willi Wechs, Hindelang.

„Ranghondzönga 1931“. — Dr. Wien, München.

Außerdem wurden unter dem Vorsitz von Dr. Bröckelmann sieben Sprechabende mit fünf Lichtbildvorträgen abgehalten.*)

Die Hochtouristische Vereinigung trat achtmal zusammen, wobei drei Lichtbildvorträge gehalten wurden.

Die Schneeschuhabteilung trat sieben mal zusammen, an fünf Abenden mit Lichtbildvorträgen und an zwei Abenden mit Filmvorführungen; sie unternahm auch eine Wanderfahrt.

Es fanden sechs Sektionsausflüge statt, davon vier mit Damen. Zufußwanderungen fanden an 25 Sonntagen statt.

Die Schubplattl- und Sangesgruppe versammelte sich zu 12 Veranstaltungen.

*) Wegen Raumangel wird bezüglich der näheren Bezeichnung der verschiedenen Veranstaltungen auf die Sektions-Mitteilungen verwiesen.

Die Jungmannschaft hielt acht Hüttenabende ab, davon vier mit Lichtbildvorträgen. Achtmal versammelte sie sich zu Wanderfahrten in die Umgebung Berlins; sie veranstaltete ferner eine Osterkletterfahrt in die Sächsische Schweiz und mehrere alpine Führungsturen.

Die Jugend- und Jungmädchengruppe veranstaltete sechs Heimabende, davon zwei mit Lichtbildvorträgen, drei Wanderfahrten in die Umgebung Berlins, eine Pfingstwanderfahrt in die Rhön und das Werratal, sowie fünf Alpenfahrten.

Die Hochtouristische Vereinigung bildete wie in den früheren Jahren den Sammelpunkt der bergsteigerisch tätigen Kräfte in der Sektion. Sie förderte ihre Aufgaben durch Vorträge, gegenseitige Aussprache, gemeinsame Bergfahrten und Gewährung von Stipendien für bergsteigerische Zwecke. Daneben widmete sie sich ihrer Aufgabe der alpinen Betreuung der Jungmannschaft durch Heranziehung der Jungmannschaft zu ihren Veranstaltungen, insbesondere aber durch die hochtouristische Leitung von Bergfahrten der Jungmannschaft in der Sächsischen Schweiz und in den Alpen. Die Vereinigung zählt 48 Mitglieder. Außer den acht Sitzungen fand das traditionelle Jahresessen statt. Der Vorstand besteht aus den Herren Ministerialrat Dr. M i z e, Kaufmann Kurt G e r s c h n e r und Studentrat Professor K l a t t.

Die Schneeschuh-Abteilung konnte unter dem Vorsitz von Dr. Brandl mit einem Bestand von 150 Mitgliedern auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Die belehrenden Vorträge stammten fast ausschließlich aus dem Mitgliederkreise. Die Neueinrichtung der „10 Minuten Theorie“-Vorträge fand lebhaften Anklang und hat wesentlich zur Vertiefung der Besprechungen beigetragen. Aus dem Kreise der Vortragenden wurde der Lichtbildsammlung der Abteilung eine größere Anzahl vorzüglicher Eigenaufnahmen zugewiesen. Trotz umfangreicher Propaganda konnte für größere Skikurse keine genügende Mitgliederzahl erreicht werden. Den Mitgliedern wurden daher an den Sitzungsabenden Hinweise auf geeignete Reiseziele erteilt. Regierungsrat Dr. Schroedter wird als Fahrwart der Abteilung auch in Zukunft bemüht sein, ihr Arbeitsgebiet auszubauen und hofft, daß der von der Firma Gustav Steidel aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens der Abteilung dankenswerter Weise gestiftete Wanderpreis (eine geschmackvolle silberne Schale) recht bald an eines unserer Mitglieder vergeben werden kann. — Der persönliche Zusammenhang unter den Mitgliedern wurde durch die jetzt zum zweiten Male abgehaltene Weihnachtsfeier, durch eine gemeinsame Winterabschlusswanderung und durch geselliges Beisammensein nach den Sitzungen gepflegt. Die Verbindung zur Jungmannschaft wurde ausgebaut.

Die vor zwei Jahren von Dr. Brandl eingerichteten Kurse für Leibesübungen erfreuten sich reger Teilnahme, in der Mehrzahl von seiten der weiblichen Mitglieder. Leider schied die bisherige Leiterin der Damengruppe, Frau Wellhausen, wegei Fortzuges aus Berlin. Für ihr erfolgreiches Wirken sei ihr auch an dieser Stelle der besondere Dank ausgesprochen. An ihrer Stelle übernahm unser Mitglied, Turnlehrer Kirschke, die Gruppe. Die Übungsabende wurden von Damen und Herren regelmäßig besucht. Außer der bevorzugten Ausgleichsgymnastik finden Übungs- und Bewegungsspiele statt; daneben Turnen am Gerät. Im Winter wurde in einer Turnhalle, im Sommer auf dem Dominicus-Sportplatz, Schöneberg, je einmal wöchentlich geübt. Nach Bedarf wird an Sonntagen ein Waldlauf abgehalten. Den jugendlichen Angehörigen unserer Mitglieder darf die Teilnahme an den „Kursen für Leibesübungen“ warm empfohlen werden.

Die Jugendgruppe unserer Sektion hat sich unter Leitung von Studienrat Schönrock und bei Innehaltung ihrer jahresgemäßen Betätigung gut entwickelt. Eine strenge Auslese ergab eine Minderung der Mitgliederzahl, wodurch die Arbeit vertieft werden konnte. Wir zählen fünf Gruppen, die von erfahrenen Mitgliedern, von Beruf Turn- und Sportlehrer, geführt werden. Auf Ausflügen in die Umgebung Berlins und Wanderungen in Mittelgebirgen sowie in Heimabenden wurde die Jugend mit den Aufgaben und Zielen des Alpinismus vertraut gemacht. Neben belehrenden Lichtbildervorträgen wird das Entwerfen eigener Reisepläne geübt und der freie Vortrag über eigene Bergfahrten gepflegt. Die Gruppen führten Alpenfahrten aus, die neben Talwanderungen leichtere und mittelschwere Besteigungen boten. Nach der Zugehörigkeit zu den Schulen zählen wir eine Friedrich Werdersche Gruppe unter Führung von Studienrat Schönrock, eine Kirschner-Gruppe unter Turnlehrer Kirschke und eine Menzel-Gruppe, der Turnlehrer Wolf vorsteht; derselbe führt auch eine Jungmädchengruppe; eine zweite wird von Munsonius geleitet.

Die Jungmannschaft, unter der hingebenden Leitung von Ingenieur Klemm, hat sich mit einem guten Stamm von 25 Mitgliedern vorzüglich weiter entwickelt. Die Früchte sind nicht ausgeblieben. Geselligkeit, Freude an allem Schönen und Kameradschaft wurden auf Hüttenabenden und Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Berlin gepflegt. Osterfahrten in die Sächsische Schweiz ermöglichten leichte und schwere Kletterturen, die für größere Bergfahrten im Sommer in den Dolomiten und im Zillertal vorbereiteten. 18 Jungmännern besuchten die Alpen. Erwähnenswert ist die Durchkletterung der Südwand des Feldkopfes, die Überschreitung des ganzen SD.-Grates dieses Gipfels und die Besteigung der Mörchenschneide sowie der Berliner Spitze

über den NW.-Grat. In drei Gruppen eingeteilt, bestiegen unsere Jungmännern das Große Mösele über das Schneedreiß, den Großen Greiner und den Thurnerkamp von Süden sowie die Mörchenschneide.

Die Erfolge unserer Jungmannschaft sprechen für einen tüchtigen Nachwuchs von Hochtouristen unserer Sektion.

Freilich muß bei den von uns betreuten nahezu 100 Mitgliedern der Jugendabteilung in Kauf genommen werden, daß Jungmännern, die wir zu Hochtouristen ausbildeten, aus mancherlei Gründen nicht Mitglieder unserer Sektion werden. Verzug von Berlin und andere Gründe sind die Ursache hierfür. Dem gegenüber müssen wir uns mit dem Idealismus trösten, der unserer alpinen Arbeit innewohnt. Wissen wir doch, daß die großen Aufwendungen, die wir für unsere Hütten und Wege machen, auch nur zu einem kleinen Teil unserer Sektion zugute kommen; wir empfinden unsere Arbeit als einen Teil an der Förderung des Alpinismus als Kulturfaktor, als Anteil an der Stählung des Volkes.

Die freiwilligen Zuweisungen zu unserem Verband zur Förderung des Jugendwanderns blieben infolge der wirtschaftlichen Notlage zurück, so daß die Ziele des Verbandes nicht in dem gewünschten Maße erreicht werden konnten.

Um die Sektionswanderungen als Herren-Turen und Ausflüge mit Damen machten sich unsere Mitglieder Donat und Dr. Sachs besonders verdient; an die Wanderungen schloß sich regelmäßig ein geselliges Zusammensein, durch Humor gewürzt. Unser Mitglied Landgerichtsdirektor Lindhorst leitete die Zusatzwanderungen, auf denen immer etwa 30 Kilometer zurückgelegt wurden. Alpine Genügsamkeit hielt die Aufwendungen für die Wanderungen in mäßiger Höhe.

Die Schuhplattl- und Sangesgruppe konnte unter der bewährten Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Baumeister Herzner dank der Treue ihrer Mitglieder ihren Bestand in vollem Umfange aufrecht erhalten, trotz der häufig fehlenden Anteilnahme der Sektionsmitglieder an den Bestrebungen der Gruppe, was wohl nur zum Teil auf die wirtschaftlichen Verhältnisse zurückgeführt werden kann. Umso erfreulicher ist es, daß das Jahr eine Annäherung zwischen der Trachtengruppe und den Jugendgruppen gebracht hat, die in gemeinschaftlich veranstalteten Abenden ihren Ausdruck fand.

Neben den monatlichen Kranzln und den beiden größeren Veranstaltungen des Jahres, der Sommwendfeier und dem Weihnachtsfest, nahm die Gruppe an zahlreichen Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Landsmannschaften teil. Das größte Erlebnis des Jahres war für alle Teilnehmer die Fahrt der Ber-

liner Trachtenvereine nach Danzig und Zoppot, die als großer Erfolg für die deutsche Trachtenbewegung gelten kann. Für alle Teilnehmer unvergesslich wird die Herzlichkeit und Freude der Danziger bleiben, mit der besonders unsere Tiroler Trachtengruppe überall begrüßt wurde.

Als erfreuliches Ergebnis jahrelanger Arbeit ist festzustellen, daß die Gruppe unserer Sektion über den engeren Rahmen der Trachtenkreise hinaus als Tiroler Trachtengruppe eine allseitig anerkannte und angesehene Stellung in der Reichshauptstadt einnimmt.

Die **Bücherei** der Sektion wurde von Professor Klatt verwaltet. Der Bestand wurde durch Anschaffung der alpinen Neuerscheinungen des Jahres erweitert, die in den Sektionsmitteilungen bekanntgegeben werden.

Die **Lichtbild-Sammlung** unter der Verwaltung unseres Mitgliedes Gerschner erhielt im Jahre 1932 einen Zuwachs von 584 Nummern und weist am Schluß des Jahres einen Bestand von 6478 Bildern auf.

Die **Sektions-Mitteilungen**, die im Februar die Nummer 300 zeichnen konnten, erfreuten sich unter der sorgfamen Leitung von Oberst Erler zahlreicher Mitarbeiter, deren Begeisterung in Berichten über ihre alpinen Erlebnisse oft das gebotene Maß überschreiten ließ. Der Schreibfreudigkeit der Berichterstatter mußten deshalb oft Zügel angelegt werden, um den gebotenen Umfang zu wahren.

Der **Kassen- und Hüttenbericht** sowie eine Übersicht über die ausgeführten **Bergfahrten** wird in besonderen Abschnitten des Jahresberichts erstattet.

Wenn in diesem Bericht wiederholt neben ernster Arbeit die in allen Gruppen herrschende **Geselligkeit** betont wurde, so darf diese als regelmäßigen Abschluß der Sektionsitzungen zu erwähnen nicht veräußt werden. Hervorgehoben zu werden verdient das traditionelle **Jubilaressen**, das einen besonders heiteren Verlauf nahm.

Es würde die **Schilderung** des Sektionslebens nicht erschöpfend sein, wenn nicht der Ehrungen gedacht würde, die dem Vorsitzenden der Sektion zu seinem siebzigsten Geburtstage am 27. Oktober dargebracht worden sind. Sowohl am Tage selbst durch den vollzählig versammelten Vorstand, geführt von dem Herrn Ehrenvorsitzenden, ferner bei einem festlichen Mahle sowie schließlich in der Sektionsitzung am 11. November wurden dem Jubilar in Worten und Gaben Beweise freundlicher Gesinnung dargebracht. Auch an dieser Stelle meinem tiefempfundenen Dank

Ausdruck zu geben, ist mir ein Herzensbedürfnis. Hatte mir der bevorstehende Übertritt in das biblische Alter den Anlaß gegeben, bei der vorjährigen Neuwahl die Bitte auszusprechen, mein Amt einem Jüngeren zu übertragen, welcher Bitte die Sektion nicht entsprechen zu sollen glaubte, so ist es für mich nunmehr eine Dankeschuld, trotz 22jähriger Mitgliedschaft im Vorstande und zehnjähriger Betreuung des Amtes des Vorsitzenden noch länger der Sektion zu dienen. Ich bitte jedoch, mir zu gestatten, immer wieder auf die wünschenswerte Verjüngung des Vorstandes hinweisen zu dürfen, um den richtigen Zeitpunkt dafür nach beiderseitigem Einverständnis wahrnehmen zu können.

Auch ohne Amt wird meine Anteilnahme an dem Geschick der Sektion die gleich warme bleiben, in der frohen Hoffnung, daß es mir noch vergönnt sein möge, ein neues Blühen, Wachsen und Gedeihen der Sektion Berlin zu erleben. **Bergheil!**

Rudolf Hauptner, Vorsitzender.

Kassenbericht 1932.

Die im Berichtsjahre erfolgte weitere Zuspitzung der Wirtschaftslage ist auch auf die Kassenführung unserer Sektion nicht ohne Einfluß geblieben. Sie hat in dem weiteren erheblichen Rückgang der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen ihren Niederschlag gefunden. Diese betragen nur noch RM 33 610,50 gegen RM 36 905,50 im Jahre 1931. Infolge der behördlichen Herabsetzung des Zinsfußes für festverzinsliche Anleihen auf 6 % haben sich auch die Einnahmen aus Zinsen in stärkerem Maße vermindert, so daß die Geschäftsstelle Berlin an Einnahmen im ganzen nur RM 41 020,18 gegen RM. 45 711,68 im Vorjahre erzielen konnte.

Durch äußerste Sparsamkeit gelang es, diesen Einnahmeausfall bei den Ausgaben wenigstens einigermaßen wettzumachen. Diese stellten sich bei der Geschäftsstelle Berlin auf RM 33 164,76, während der entsprechende Betrag im Jahre 1931 RM 36 354,12 betrug.

Die Hütteneinnahmen hielten sich mit RM 15 531,57 ungefähr auf der Höhe des Vorjahres, die Hüttenausgaben erforderten nur RM 21 781,35 gegen RM 34 048,81 im Vorjahre, da Inventarbeschaffung, Reparaturen und bauliche Verbesserungen diesmal mit RM 12 728,04 (1931: RM 22 091,09) ihr Auslangen fanden. Eine Einbruchschädigung für das Furttschaghaus in Höhe von RM 2234,15 wurde zu Abschreibungen auf diese unsere Hütte verwendet.

Die aus den in meinem vorjährigen Bericht angegebenen Gründen unterbliebene Neubewertung unseres Wertpapierbesitzes ist im Berichtsjahre zu den amtlichen Kursen vom 31. Dezember 1932 erfolgt. Sie erforderte gegen den im Vorjahre ausgewiesenen Wert vom 31. Dezember 1930 von RM 67 424,90 eine Abschreibung von RM 2874,30, so daß unser Besitz an Wertpapieren jetzt mit RM 64 550,60 zu Buche steht.

Insgesamt schließt die Jahresrechnung 1932 mit einem kleinen Uberschuß von RM 1605,64 ab.

Dieses Ergebnis darf jedoch nicht über die Anspannung unserer Finanzlage hinwegtäuschen; es war nur möglich durch den Eingang der oben erwähnten Einbruchschädigung. Ohne diese hätte das Jahr mit einem Fehlbetrag abgeschlossen.

Das Vereinsvermögen stellt sich nunmehr auf RM 64 177,54.

Im neuen Geschäftsjahre 1933 wird die trotz der angespannten Finanzlage im Interesse unserer Mitglieder von uns in Vorschlag gebrachte und in der Monatsversammlung vom 9. Dezember 1932 beschlossene Ermäßigung der Beiträge sich naturgemäß in einem weiteren Rückgang der Einnahmen widerspiegeln, während andererseits die Hütten noch lange Zeit größere Ausgaben für Instandhaltung und Verbesserungen nötig machen werden. Muß doch gerade im Hinblick auf den vor zwei Jahren aufgenommenen Winterbetrieb unsere Berliner Hütte sowohl im baulichen Zustande wie in der Wirtschaftsführung stets auf der Höhe erhalten werden. Und auch die Olpererhütte wird durch die Einführung einer durch den gesteigerten Verkehr notwendig gewordenen einfachen Bewirtschaftung diesmal höhere Ausgaben erheischen als bisher. Es wird daher weiter der größten Sparsamkeit, aber auch der Unterstützung seitens der Mitglieder durch pünktliche und restlose Zahlung der Beiträge bedürfen, um für die Folge einigermaßen gute Abschlußziffern erzielen zu können. Auch durch Beherzigung meines im vergangenen Jahre an unsere Mitglieder gerichteten Appells zum stärkeren Besuche unserer Hütten kann den finanziellen Notwendigkeiten unserer Sektion genügt werden.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Jahres= am 31. De=

	RM	Pf.	RM	Pf.
Bestand am 31. Dezember 1931			62 571	90
Einnahmen:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Eintrittsgelder	535	—		
Mitglieder-Beiträge	33 610	50		
Zinsen auf Wertpapiere und Bankguthaben	4 967	02		
Anzeigen in den „Mitteilungen“	969	66		
Einlaßkarten für Vorträge	622	—		
Zeitschriften	316	—	41 020	18
b) Hütten:				
Übernachtungen einschl. Tagesgebühren	11 061	28		
Verkauf von Ansichtskarten	2 390	29		
Hütten-, Alpe- und Jagdpacht	2 080	—	15 531	57
Geschäftsstelle Berlin:				
Einnahmen	RM 41 020.18			
Ausgaben	„ 33 164.76			
Überschuß		7 855	42	
Hütten:				
Einnahmen	RM 15 531.57			
Ausgaben	„ 21 781.35			
Fehlbetrag		6 249	78	
Überschuß in 1932:		1 605	64	
			119 123	65

Berlin, den 20. Februar 1933.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Rechnung zember 1932.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Ausgaben:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Vereinsbeiträge				
an den Hauptausschuß	7 754	—		
an andere Vereine	360	03	8 114	03
Bürounkosten				
Miete	2 400	—		
Gehälter	3 780	—		
Krankenkassenbeiträge	248	01		
Beleuchtung, Reinigung u. Heizung	774	75		
Neuanfassungen und Reparaturen	320	13		
Büromaterial und Drucksachen	548	98		
Porto und Fernsprechgebühren	1 752	11		
Feuerverficherung	42	—	9 865	98
Monats-Mitteilungen			2 326	—
Jahresbericht für 1931			1 095	—
Saalmieten			722	—
Vergütungen für Vorträge			811	75
Bücherei			520	69
Lichtbilderammlung			279	30
Weihnachts- und sonstige Spenden			2 836	52
Umsatzsteuer für 1931 und 1932			99	10
Verschiedenes			3 620	09
Abschreibungen auf Wertpapiere			2 874	30
b) Hütten:			33 164	76
Verpflegung und Löhnung des Hüttenpersonals, Heizung usw.	4 645	82		
Neuanfassungen und Reparaturen von Hütteninventar	2 220	62		
Hüttenbauten und -Reparaturen	10 507	42		
Hüttenverwaltung	1 207	18		
Wegebau	438	16		
Feuer- und Haftpflichtversicherung	1 578	60		
Steuern	1 183	55	21 781	35
c) Bestand am 31. Dezember 1932:				
Kasse	375	19		
Postcheckguthaben	188	57		
Bankguthaben	1 008	85		
Hüttenwartkasse	25	21		
Wertpapiere	64 550	60		
Zeitschriften	88	—		
4 Hütten, Bücherei u. Lichtbilderammg.	6	—		
Darlehen an die Akadem. Sektion Berlin	1	—		
	66 243	42		
abzüglich:				
Guth. d. Verb. f. Jugend. RM	63.40			
„ d. Haupt- Aussch. „	17.15			
Epidiaskopfond	29.85			
Vorausg. Beitr. f. 1933	464.—			
Noch zu leistende Zahlg.	1 491.48			
	2 065	88	64 177	54
			119 123	65

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 20. Februar 1933.

Hüttenbericht 1932.

1. Besuch der Hütten.

Berliner Hütte.

Zum zweiten Male wurde die Berliner Hütte für den Wintersport geöffnet und in der Zeit vom 10. März bis 25. April 1932 bewirtschaftet. Gegen das Vorjahr hat sich die Zahl der Übernachtungen während des Winterbetriebes mehr als verdoppelt, ein Erfolg, der eine weitere Steigerung des Besuches für die Zukunft erhoffen läßt.

Es logierten auf der Berliner Hütte während der Winterbewirtschaftung im ganzen 271 Personen mit 1655 Übernachtungen. Von diesen entfielen 1419 auf 219 Vereinsmitglieder und 236 auf 52 Nichtmitglieder. Im März war der stärkste Besuch zu verzeichnen, am 27. mit 84, im April am 17. und 20. mit je 49 Nachtgästen.

Die Berliner Hütte wurde von mehreren Skikursen als Standort gewählt, und zwar wurden abgehalten vom Bergverlag R o t h e r, München, ein Turenkurs für Fortgeschrittene vom 13. bis 17. 3., von der Sektion Austria ein hochalpiner Führungsturenkurs vom 14. bis 18. 3., vom Skilehrer, Herrn S c h n e i d e r, von der Sektion Dresden, ein Übungskurs für Fortgeschrittene vom 21. 3. bis 1. 4. und schließlich von Herrn Oberst B i l g e r i zwei Kurse, ein Hochturenkurs vom 10.—16. 4. und ein Lehrwartkurs des D.u.De.N.B. vom 17.—24. 4. 1932.

In der Zeit der Nichtbewirtschaftung der Berliner Hütte im Herbst und Winter (20. 9. 1931—10. 3. 1932), sowie nach Schluß des Winterbetriebes bis zur Hütteneröffnung im Sommer (25. 4. bis 19. 6. 1932) wurde das Hüttengebiet um die Berliner Hütte in stärkerem Maße als im Vorjahre von Hochtouristen und Skifahrern aufgesucht, denen für diese Zeit das dicht unterhalb der Hütte gelegene Winterhaus zur Verfügung steht. Hier waren im ganzen 134 Übernachtungen eingetragen, die auf 44 Mitglieder und 6 Nichtmitglieder entfielen. Außerdem wurde dem Winterhause noch von 7 Personen ein Tagesbesuch abgestattet.

Auch der Hüttenbetrieb im Sommer (20. 6.—3. 10. 1932) kann durchaus als befriedigend hinsichtlich des Besuches betrachtet werden, brachte er doch gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme der Gäste, und dies trotz der ausgesprochen schlechten Witterung im Juli, trotz des für den Sommertouristen ungünstig gelegenen Wahl-

termines und trotz der Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage. Es übernachteten insgesamt 4041 Personen mit 6735 Übernachtungen gegenüber 3730 Besuchern mit 6118 Übernachtungen im Sommer 1931. Die Zahl der Übernachtungen steigerte sich also um 617. Von den Übernachtungen entfielen 4528 auf Vereinsmitglieder und 2207 auf Nichtmitglieder. Unter den Besuchern befanden sich 505 Ausländer, hauptsächlich aus der Tschechoslowakei, Holland und England.

Der stärkste Nachtbesuch auf der Berliner Hütte wurde im Monat Juni am 20. mit 36, im Monat Juli am 26. mit 172, im Monat August am 10. mit 151 und im September am 7. mit 94 Personen festgestellt.

Die Berliner Hütte wurde im vergangenen Sommer mehr als bisher von Jugendwandergruppen besucht. Außerdem hielt die Brigade Kärnten des österreichischen Bundesheeres dort oben einen Heeresbergführerkurs ab, an welchem 42 Offiziere teilnahmen.

Furtschaglhaus.

Eine noch größere Zunahme des Besuches hatte erfreulicherweise das Furtschaglhaus aufzuweisen. Hier steigerte sich die Zahl der Übernachtungen auf 2127 gegen 1558 des Vorjahres, also um 569. Diese Übernachtungen betrafen 1779 Personen (gegen 1331 im Jahre 1931), und zwar 1356 Vereinsmitglieder und 423 Nichtmitglieder. Auch auf dieser Hütte hielt die oben genannte Brigade die Fortsetzung ihres Heeresbergführerkurses ab.

Olpererhütte.

Die Gesamtzahl der Übernachtungen betrug hier 255, wovon 232 auf 167 Vereinsmitglieder und 23 auf 15 Nichtmitglieder kamen, so daß insgesamt 182 Nachtgäste verzeichnet wurden. 14 Personen besuchten die Hütte nur am Tage (9 Mitglieder und 5 Nichtmitglieder).

Die Einnahmen in der Hüttenkasse betragen für Übernachtungen und Holz 260,90 Sch. und 25,75 RM. Leider mußte auch in diesem Jahre wiederum festgestellt werden, daß ein Teil der Besucher von dem Holzvorrat zwar verbraucht, dafür aber nichts in die Hüttenkasse eingelegt hatte.

Rißlerhütte.

111 Übernachtungen entfielen auf 76 Personen, von denen 43 Mitglieder und 33 Nichtmitglieder waren. Von 6 Personen wurde die Hütte nur tagsüber aufgesucht.

Die Einnahmen in der Hüttenkasse für Gebühren und Holz betragen 211,80 Sch. und 2,— RM.

2. Die Witterungsverhältnisse in unserem Arbeitsgebiet.

Der Monat März brachte vom Betriebsbeginn (10. 3.) bis zum Monatschluß an 7 Tagen Schneetreiben, am 31. 3. sogar starken Schneesturm. Am 24. 3. zeigte das Thermometer der Hütte — 21° Celsius Nachttemperatur, während sich sonst die Temperaturen in den Nächten meist zwischen — 7 und — 13° Celsius bewegten.

Wesentlich milder wurde es im April gleich von Monatsbeginn an. Die tiefste Nachttemperatur in der Zeit bis zum 24. 4. betrug — 9°, während sonst die Nachttemperaturen sich zwischen — 1 und — 5° hielten. Der Monat April war noch reich an Schneefällen, bis zum 24. 4. an 13 Tagen. Besonders starke Schneemengen fielen am 11. 4. 1932.

In den höheren Lagen der Gletscher waren während dieser Zeit sowohl die Temperaturen als auch die Schneemengen wesentlich winterlicher. Trotz der für den Skilauf nicht sehr günstigen Schneeverhältnisse war während der vergangenen Wintersaison die Ausbeute an Luren seitens der Kursteilnehmer und Einzelläufer dennoch recht gut.

Im Sommer brachte der Juli sehr schlechtes Wetter, die nachfolgende Zeit bis Mitte September dagegen sehr günstige Witterungsverhältnisse. Niederschlagsfrei waren im Juli nur 11 Tage, im August dagegen 18 Tage, im September (bis 15. 9.) 11 Tage. Vom 22. bis 25. 6. gab es starke Schneefälle (bis 22 cm), am 23. Juli fielen 4 cm Neuschnee.

3. Veränderungen und Ausbesserungen an den baulichen Anlagen.

Berliner Hütte.

Während des Sommerbetriebes hatte sich gezeigt, daß der von den Schneefeldern des Ochsner kommende Bach, welcher der Speisung der Turbine der Wasserkraftanlage diente, im letzten Drittel des August und im ganzen September nicht mehr soviel Wasser zu liefern vermochte, wie zum Betriebe gebraucht wurde, selbst nicht mit Aufftauung in dem vorhandenen Staubecken. Daher konnte die Versorgung der Berliner Hütte mit elektrischem Licht teilweise nur unzureichend erfolgen, teilweise mußte sie ganz ruhen.

In den letzten Jahren war bereits beobachtet worden, daß der Ochsnerbach von Jahr zu Jahr weniger Wasser führte, was wohl mit dem allmählichen Kleinerwerden der Schneefelder im westlichen und südlichen Ochsnerkar, die im vergangenen Sommer nunmehr gänzlich verschwunden sind, in Zusammenhang stehen dürfte, wie ja auch die drei Gletscher an der Berliner Hütte jährlich immer weiter zurückgehen. Ihre Zungen zeigen in den letzten Jahren

einen Rückgang von 10 bis 12 Metern jährlich und entsprechendes Dünnerwerden der Gletscher. Mit einer so plötzlichen starken Abnahme der Wassermenge des Ochsnerbaches konnte nach den bisherigen Beobachtungen aber nicht gerechnet werden. Seine geringste tägliche Wassermenge während der wasserärmsten Zeit des Sommerbetriebes (letztes Drittel des August und September) war von 4500 Kubikmeter im Jahre 1910 in den seitdem vergangenen Jahren allmählich bis auf 1300 Kubikmeter im Jahre 1931 und ganz plötzlich auf etwa 500 Kubikmeter im Jahre 1932 herabgesunken, so daß in der wasserärmsten Zeit im Berichtsjahre elektrischer Strom nur für 4 bis 5 Stunden, also in völlig unzureichendem Maße, zur Verfügung stand.

Diese Beobachtungen waren der Grund für die im vorjährigen Jahresbericht erwähnten, an den Bächen um die Berliner Hütte herum während des ganzen Jahres angestellten Wassermessungen. Sie haben nunmehr erwiesen, daß der Ochsnerbach für die Speisung der Turbine während des Winterbetriebes nicht in Frage kommt. Hierzu ist allein der aus den Quellen des Schwarzees kommende, Sommer und Winter laufende Zembach geeignet, welcher in der Zeit seines Jahresminimums (Mitte März) täglich eine Mindestwassermenge von etwa 4500 Kubikmeter aufzuweisen hat. Die hieraus unter Berücksichtigung der Gefäll- und Gelände- verhältnisse zu erzielende Leistung von 18 bis 20 Kilowatt elektrischer Energie, auf die mit Sicherheit gerechnet werden kann, ist für die Beleuchtung und Zusatzheizung der Berliner Hütte um die Mitte des März zu Beginn der Wintersaison dort oben ausreichend. Im letzten Drittel des März steigert sich die Wassermenge des Zembaches infolge hinzukommenden Schmelzwassers sehr schnell. In der wasserärmsten Zeit während des Sommerbetriebes ist nach den bisherigen Beobachtungen mit etwa 25 000 Kubikmeter täglicher Wassermenge im Zembach zu rechnen.

Da auf Grund der angestellten Beobachtungen und im Sommer 1932 gemachten Erfahrungen für die Zukunft eher eine Verschlechterung, als eine Verbesserung der Wasserverhältnisse beim Ochsnerbach anzunehmen ist, was unhaltbare Verhältnisse auf der Berliner Hütte zur Folge haben könnte, da ferner der Zembach sowohl für die Zeit der Sommerbewirtschaftung als auch des Winterbetriebes mit Sicherheit ausreichend Wasser führt, so wurde die dringend notwendige, schnelle Abhilfe noch im Herbst 1932 dadurch geschaffen, daß das bestehende Kraftwerk auf eine andere Stelle versetzt wurde, und zwar unter Benutzung des Zembaches als Kraftquelle. Hierbei ist die Wasserfassung dicht unterhalb der an der Hütte gelegenen Brücke in den Bach eingebaut, und unterhalb seines Wasserfalles dicht über dem Talboden das Maschinenhaus wieder errichtet worden. Die erforderliche Rohrleitung von etwa 175 m Länge wurde aus der alten Leitung ausgebaut und als neue Leitung wieder verwendet. Das umgesetzte Werk leistet daselbe wie

bisher, nämlich etwa 10 Kilowatt. Die Wasserfassung ist mit Rücksicht auf spätere Vergrößerungen der Anlage sehr reichlich bemessen worden.

Zur Sicherung und zur Vereinfachung des Betriebes ist ein neuer Öldruckregler für die Turbine eingebaut worden. Ein Teil des elektrischen Leitungsnetzes in den Gebäuden, welcher zwar früheren Bestimmungen entsprach, aber den jetzigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr genügte, wurde diesen entsprechend umgeändert und verbessert. Ende November war der Umbau der elektrischen Kraftanlage vollendet, und die Hütte erstrahlte wieder im alten Glanze.

Da im Berichtsjahre während der Zeit der Nichtbewirtschaftung das Winterhaus in steigendem Maße in Anspruch genommen wurde, so wurde noch eine weitere Verbesserung an ihm vorgenommen dadurch, daß der Hauptraum geteilt wurde, so daß das Winterhaus jetzt in der Mitte einen Bohn- und Kochraum für etwa 18 bis 20 Personen und zu beiden Seiten je einen Schlafraum mit 8 bzw. 10 Matrazenlagern nebst Waschgelegenheit enthält. Außerdem wurden zur Erhöhung der Feuericherheit die bisher aus Blech bestehenden Schornsteinrohre des Winterhauses durch gemauerte Kamine ersetzt.

Im Kassenraum wurde, um ihn für den Winterbetrieb benutzbar zu machen, ein Ofen eingebaut, welcher zugleich das daneben liegende Schlafzimmer der Verwalterin zu beheizen hat.

Des weiteren wurden eine Reihe kleinerer Verbesserungen an Gebäuden und Inventar vorgenommen, die in erster Linie im Interesse des Winterbetriebes sich als notwendig erwiesen hatten. Wie alljährlich mußten auch beschädigte Stücke des Hütteninventars, Matrazen, Stühle, Tische usw., ausgebessert werden.

Furtschaglhaus und Rifflerhütte. Diese beiden Hütten erforderten im Berichtsjahre nur unwesentliche Ausgaben für bauliche Zwecke und Reparaturen, während die Dispererhütte, einem schon lange vorhandenen Bedürfnis entsprechend, in ihrem Innern eine neue Wandtäfelung, außerdem Doppelfenster und neue Fensterläden enthielt, wodurch die Hütte wesentlich wohnlicher und wärmer gemacht worden ist. Ferner mußte das Mauerwerk, welches im Laufe der Jahre an manchen Stellen schadhast geworden war, ausgebessert werden.

4. Wegebauten.

Im Berichtsjahre mußten eine Reihe von Wegebauarbeiten vorgenommen, unter anderem der Schönbichlerhornweg von der Berliner Hütte aus neu aufgearbeitet werden, wie auch der Zugangsweg von der Alpenrose zur Berliner Hütte, deren Befestigungen und Abzugsgräben stark gelitten hatten. Auch die Wege

zum Hornrücken und zum Schwarzsee erforderten an mehreren Stellen Ausbesserungen. Ebenso mußte der sogenannte „Schinder“ vor der Gramandhütte, wo er durch Lawinen stark beschädigt worden war, in längeren Stücken wieder hergerichtet werden. Wie alljährlich mußten auch in diesem Jahre an den Steigen zwischen Breitlahner und Dominikushütte sowie im Schlegeistal an dem Fußwege zum Furtschaglhaus die durch Witterungseinflüsse verursachten Schäden ausgebessert werden. Die Brücke über den Schlegeisbach wurde erneuert.

Erich R ö h n, 1. Hüttenwart.

Führerwesen.

Von dem unterzeichneten Führerreferenten wurde am 19. Juni 1932 in Hochsteg bei Mayrhofen ein Führertag abgehalten, welchem vom Hauptauschuß der Referent für das Führerwesen und von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz ein Vertreter des erkrankten Bezirkshauptmanns beiwohnten.

Da für Hintertuz und Umgebung es an Führern mangelte, wurde ein dort ansässiger Führeraspirant angenommen. Weitere Gesuche um Aufnahme in den Führerstand mußten aber wegen mangelnden Bedarfes zurückgestellt werden. Nach der üblichen Prüfung der Ausrüstung aller Führer und Bekanntgabe wichtiger Neuerungen auf den das Führerwesen betreffenden Gebieten wurde zum Schluß der Führertagung wiederum den Führern eine theoretische Belehrung über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen mit anschließenden praktischen Übungen hierin unter Hinzuziehung des Herrn Dr. med. Raitmayr aus Mayrhofen gegeben.

Die Zahl der Führer einschl. Aspiranten und Träger, welche der Aufsicht der Sektion Berlin unterstehen, beträgt 32.

Erich R ö h n, 1. Hüttenwart und Führerreferent.

Sommerbergfahrten.

- Ackermann, Alfred:** Zugspitze.
Adamek: Penken, Petersköpfel, Steinkopf, Brunnstein, Hochfeln, Rneifelspitze, Berchtesgadener Hochthron.
Allner, Dr. und Frau: Zillertaler Alpen, Dolomiten.
Alten, von: Cavallaza, Rosetta, Cima Corda—Gradustra, Simone della Pala, Kleiner und Großer Möße (von der östl. Mößelescharte über den Grat).
Altmann, Prof. Dr. W.: Chandler, Alpspitze, Zugspitze, Grubigstein.
Andreae: Latschur, Gohz, Reifack (zweimal), Hochmühl.
Bäumler: Kärnten.
Bauch, G.: Penken, Ahornspitze, Schönbichler Horn, Wilder Pfaff, Oetz-taler Alpen.
Bauch, W.: Stubai und Oetzaler Alpen, Monte Cevedale.
Behrmann: Hoher Ifen, Kreuzek—Kauhek.
Belowsky: Schnitztal.
Benfey: Hirschpleiskopf—Stanskogel, Schindlerspitze, Hoher Riffler, Balluga, Jahnthurm (Westgrat)—Knoppnjochspitze, Trittkopf, Ruchenspitze, Ruckspitze.
Bergbauer: Zillertaler Alpen, Bayerische Voralpen, Reithenspitze, Kreuzspitze.
Berndt: Wasserfallkogel—Schrabkogel—Wurmsitzkogel, Erlspitz—Großer Solfstein.
Bethke: Venedigergruppe.
Blasi, Frl. Lotte di: Schlieferspitze, Glockenkarkopf.
Blasi, Frl. Nora di: Schlieferspitze, Glockenkarkopf.
Vielan, Frau: Pfaffen, Samskarkogel.
Bittcher: Schönbichler Horn, Großer Möße, Osperer—Gefrorene Wand, Großer Fernedatum (Überschreitung).
Blum: Osperer Steinberge, Reiteralp, Sonntagshorn.
Brandl: Habicht.
Bunte: Brunnenkogel, Kreuzspitze.
Borchert, B.: Osperer—Gefrorene Wand, Riffler.
Brasch, H.: Eisener Fernerkogel, Ruderhospitze, Hinterer Daunkopf, Zuckerhütt—Wilder Pfaff, Wilder Freiger, Maierispitze.
Briske: Schwarzenstein, Großer Möße, Schönbichler Horn, Großglockner, Sonnblick.
Brückelmann, R.: Höchstein, Klaffenkogel, Natterriegel, Hochtor, Großer Donnerkogel.
Brüning, H.: Stubai und Zillertaler Alpen.
Büchting, Dr. R.: Untersberg, Watzmann, Säuleck, Spitzkofel, Laiserer Wand, Hochstadt, Kristallwand—Schwarze Wand—Kainerhorn—Groß-venediger, Großes Fieberhorn.
Bügner: Grünberg, Rotkopf, Cristner, Rofkrucken.
Burghardt, E.: Sattelkopf—Dürrnberg, Zingerstein—Auf dem Jahn, Kreuzspitze, Nischspitze—Zirmispitz—Zirmelenjoch—Dreieckjoch—Seitkopf, Rogelspitz, Nördl. Ifenspitze, Rotwand.

- Burghardt, Frl. Dr.:** Bergwerksköpfe, Schaffiedel, Salzachgeier, Cristen-kopf—Konachgeier, Reithenspitze, Wildgerlospitze (Nordgrat), Groß-venediger (Nordgrat), Hochlantsch, Rennfeld, Rotkopf.
Busse, E.: Totenkirchl (Pfeilerweg), Totenkirchl (Ostrand).
Buth: Venzgrat, Allalinhorn, Nadelhorn.
Butschenberg: Großvenediger, Großglockner, Virkkarspitze, Große Bettel-wurfspitze.
Christiansen: Ritzsteinhorn, Schönbichlerhorn.
Christophe: Mofstrooka, Prifank, Sleme, Mittlere Ponka—Hohe Ponka, Skrlatica, Triglav, Wischberg, Wilde Samsmutter, Rastreispißen, Mangart.
Citron, L.: Claridenstock, Diz Pinard, Diz d'Esen, Diz Corn—Vaiglia—Diz Caovirun, Munt Cofchen.
Cochius, Frl.: Pyramidenspitze, Wiesbachhorn, Hoher Dachstein.
Daffis, E.: Dachsteingruppe.
Dageförde: Großer Möße, Schwarzenstein.
Dicke, Frl.: Rosanspitze—Sagzahn, Wildspitze, Spiegelkogel, Sonklawspitze, Wilder Freiger, Feuersteine.
Dobeneck, Frl. v.: Samskogel (Überschreitung), Falderkogel (West- und Ostgipfel—Überschreitung), Hohe Geige (Abstieg Nordostflanke), Strahlkogel (Überschreitung).
Dornheim, Frl.: Mannkarkopf, Windbachkarkopf, Richterispitze, Zillerspitze, Reithenspitze, Rainbachspitze, Nadel, Großvenediger.
Dräger: Bärenkopf i. Karwendel, Fluchkogel, Wildspitze.
Drechsler: Biberkopf, Vorarlberg, Montafon, Berninagruppe.
Dufay, v.: Rother Kogel, Galkwieser Mittergrat—Rotkogel—Semen, Eisener Fernerkogel, Wildes Hinterbergl, Krappespitze.
Ebeling, Ad.: Manhart, Hochstuhl, Zirbitzkogel, Dachstein, Dreitorspitze, Schwarzer Kopf.
Eck: Wankberg, Kreuzek, Schachen.
Eger: Schochenspitze i. Allgäu.
Ehrentreich: Großglockner, Rofkopf, Sextener Dolomiten.
Ehrenzweig, Dr. Alb.: Heimspitze, Schlappinerspitze, Sulzfluh, Sonnblick.
Erlenbach: Saß Rigais, Großer Fernedatum, Fünffingerspitze, Kaiserer, Frauenwand, Eiserspitze, Rahhwandspitze—Neuerturm, Patzscherkofel.
Erler: Höchstein, Klaffenspitze, Hochtor, Großer Donnerkogel.
Feldt, Frl.: Vordere Stangenspitze—Hintere Stangenspitze, Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Feuersteine, Wilder Freiger—Wilder Pfaff—Zuckerhütt, Rostkogel, Sonnenspitze, Zugspitze.
Fiebranz: Natterriegel.
Fischbach: Mädelegabel—Vockkarkopf—Hohes Licht, Hoher Riffler, Saumspitze, Balluga.
Fischer, M.: Totenkirchl (Zottkamin—Führerweg), Elmauer Halt (Kopftörigrat), Felskopf (Südwestgrat), Churnerkamp (Südgrat—Westgrat), Boespitze.
Floreschütz: Chamsenspitze i. Karwendel, Scharfreiter.
Florin: Hochtor, Pfanspitze, Großer Buchstein, Natterriegel—Hexenturm, Neumerkogel—Herzog Ernst—Schareck, Sonnblick, Glockerin—Bratschenkopf—Wiesbachhorn.
Foelsche: Widderstein, Remptner Köpfl.
Frank, San.-Rat Dr. E.: Samskarkogel, Hüttenkogel—Graukogel.
Frank: Untersberg, Hohes Brett.
Fresz: Streifenkopf, Elmauer Haltpitze, Breithorn, Secklerispitze.
Frendenberg: Schönbichler Horn, Großer Mörchner—Schwarzenstein, Ahornspitze, Richterispitze, Großer Geiger, Großvenediger, Stubacher Sonnblick, Umbachhorn.

Froelich, Dr. Hermann: Feldkopf, Olperer, Karwendelgebirge.
Galler: Gredenzen, Kinsennock.
Geipel: Stubnerkogel.
Goette: Hanneburger Spitze, Stungerer, Gamslaner Spitze.
Goebel: Sceaplana, Zimbal Spitze.
Gohlke: Ochsner, Mößele, Greiner.
Graaz: Cima d'Agola, Cima Prato Fiorito—Crozon delle Selvate—Cima Padaiola, Cima Tosa, Cima Brenta, Cima Raglianello, Cima Ragliana—Cima Pietra grande, Sasso Alto—Sarruru—Paradiso—Cima Rocca (1. Abstieg ins Val di Cantonina), Pferscher Tribulaun.
Grashof: Nebelhorn, Kalkkögelgruppe.
Grohnwald, Fr.: Säuling, Birkkar Spitze, Lamsenspitze, Rotwand Spitze—Steinkar Spitze—Hochnißl, Gefrorene Wand Spitze, Schönbichler Horn, Mörchenschneid Spitze, Feldkopf.
Grunow: Loreajoch, Loreakopf, Wannack, Chaneller, Höllkopf.
Gruß: Wild Spitze, Rosengartenspitze, Resselkogel, Cima di Menlas, Cima di Vezzana, Cima di Gradustra, Rosetta.
Gutberlet: Weinflaschenkopf—Schlapperebenspitze, Sonnblick, Greilkopf, Geißelkopf.
Habekost: Pfänder, Gaiskopf, Hochalpe, Schwarzenstein.
Haeße: Nebelhorn—Gundskopf, Hohes Licht, Jamang Spitze, Sceaplana.
Hase, E.: Schweiz.
Hauptner, R.: Schwarzenstein, Großer Mörchner, Schönbichler Horn, Alpeiner Scharte.
Hausperr: Heukuppe, Hochschwab, Sauberg, Sinabel, Scheichenspitze.
Heinich, Dr. E.: Habicht, Maderspitze, Wilder Freiger, Wilder Pfaff—Zuckerhüttl, Ruderhoff Spitze, Ortler, Hintere Schöntauf Spitze, Ortler (Hinterer Grat).
Heinich, Dr. G.: Hoher Niffler, Furgler.
Herm, S. J.: Totenkirchl (Zottkamin—Schmidtkamin—Führerweg), Elmauer Halk Spitze (Kopfstörlgrat), Gamscharte, Feldkopf (WSW-Grat), Thurnerkamp (Südgrat—Westgrat), Rotkopf—Krone.
Herrmann: Schweiz.
Herron: (siehe Ausland).
Heyde, P. v. d.: Hoher Göl—Hohes Brett.
Jimbeck: Sindelalm Schneid, Baumgartenschneid, Wallberg, Bodenschneid, Hirsberg, Kranzberg.
Jocker: Wild Spitze, Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Becher—Wilder Freiger, Bramar Spitze, Habicht, Schwarzwand Spitze—Oberberger Tribulaun.
Goepke: Kellerjoch (dreimal), Karwendel.
Hörlin: (siehe Ausland).
Hoffmann, Rob.: Sceaplana, Zimbal Spitze, Jamang Spitze (Zervall).
Hübner: Grünstein, Warmsteine, Jenner, Coter Mann—Schwarzack, Hoher Göl, Untersberg, Hoher Zinken.
Hulde: Schafberg, Hoher Dachstein, Dachsteinhöhlen, Eistiejenhöhle.
Jost: Wendelstein, Rotwand, Seeburg, Traithen.
Jay, Dr. R.: Habicht, Falbesoner Knotenspitze—Alpeiner Knotenspitze, Hinterer Naunkopf, Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Somklar Spitze, Stubaler Wild Spitze, Oetzaler Wild Spitze—Hinterer Prothkogel, Resselwand Spitze—Fluchkogel—Vordere Hintereis Spitze, Weißkugel (Nordgrat)—Langtaufere Spitze, Hauslabkogel, Similaun—Marzellspitzen—Hintere Schwärze.
Ramisch, Fr.: Hochbrunnerschneide, Patternkofel, Große Zinne, Monte Cristallo, Antelao, Monte Pelmo, Vezzana, Pala di San Martino, Cimone della Pala.
Rantner: Zug Spitze, Frau Hitt—Sattelspitzen, Rodella, Winkler—Stabaler—Delagoturm.
Rapfer: Berchtesgadener Alpen, Kärnten.

Rirschke: Säuling, Birkkar Spitze, Lamsenspitze, Hochnißl—Rotwand—Steinkar Spitze, Gefrorene Wand Spitze, Schönbichler Horn, Mörchenschneid Spitze, Feldkopf.
Rlatt: Berliner Spitze, Schönbichler Horn, Großer Greiner, Großer Mößele.
Rlemmt: Berliner Spitze, Feldkopf, Ochsner, Mößele (Schneedeck), Großer Greiner, Rotkopf.
Rlessen: Zichkeles, Semen, Reitherspitze, Brunnensteinspitze, Rotwandkopf.
Roch, Dr. Hans: Hundstein, Vordere und hintere Rotwand, Ritzsteinhorn, Wiesbachhorn—Glockerin—Värenkopf, Johannisberg—Eiskögele, Schönbichler Horn, Olperer.
Roch, Max: Hinterhorn, Rittnerhorn.
Röhler, S.: Allgäu.
Roffka, A.: Kaisergebirge.
Roffka, Ch.: Scheffauer Kaiser.
Roff, Fr.: Wild Spitze, Fluchkogel, Salzkammergut.
Kräcke: Rifferkogel, Rosan, Lamsenspitze, Spritzkar Spitze—Eiskar Spitze, Stein Spitze—Risser Falk, Musterstein, Partenkirchener Dreitors Spitze—Leutascher Dreitors Spitze, Hochwanner.
Krause, Friz: Plattenkogel—Kleiner und Großer Ankogel, Baumbach Spitze—Schareck—Herzog Ernst—Neunerkofel—Nifflerhöhe—Sonnblick, Großglockner, Breitkopf, Glockerin—Bratschenkopf—Wiesbachhorn, Plattenkogel.
Krause, Georg: Brunnstein, Zug Spitze.
Krause, Günther: Schötkkar Spitze—Zeldernkopf—Reißende Lahn Spitze, Birkkar Spitze, Schönbichler Horn, Oberberger Tribulaun—Schwarze Wand.
Krause, Bank. Max: Wendelstein, Miesing—Rotwand, Watzmann, Salzkammergut.
Krause, Frau: Dachstein, Ankogel, Hohe Warte, Monte Coglians.
Kuhlig: Istrien.
Rulka: Säuling—Zunderkopf, Lamsenspitze, Rothkar Spitze—Steinkar Spitze, Gefrorene Wand Spitze, Schönbichler Horn, Feldkopf.
Rurke: Cima d'Agola, Cima Prastiorito—Crozon delle Selvate—Cima Padaiola, Cima Tosa, Cima Brenta, Cima Raglianello, Cima Ragliana—Pietra Grande, Sasso Alto—Cima Saffera—Cima Paradiso—Cima Rocca, Pferscher Tribulaun.
Rurzahls: Petersköpfl—Pyramiden Spitze, Hintere Goinger Halt, Scheffauer Kaiser, Ahorn Spitze, Gefrorene Wand Spitze, Frauenwand, Dobratsch.
Ryrieleis: Muttekopf, Karleskopf, Wild Spitze, Fluchkogel, Similaun.
Randsberg: Serles, Ressel Spitze, Gernshorn, Hohes Rad.
Rauge, O.: Sceaplana.
Razarus: Diz Palii.
Rehr, J.: Fermedaturm, Grohmann Spitze, Fünffinger Spitze, Marmolata, Diz Vermina.
Rewy, W.: Furgler, Dreiländerspitze.
Riebrecht, R.: Sceaplana, Silverttorn, Diz Baim, Dreiländerspitze.
Riedke: Schlern.
Rinde: (siehe Ausland).
Rindhorst: Habicht, Habinten—Mittekopf, Wassertalkogel—Gschrabkogel—Wurmstizkogel—Pollekogel, Wild Spitze, Fluchkogel, Vordere Hintereis Spitze.
Rist: Reitherspitze, Großer und Kleiner Solfstein, Eg Spitze, Birkkar Spitze—Ödkar Spitzen, Spekkar Spitze—Großer Bettelwurf, Vordere Brandjoch Spitze, Seefeld Spitze—Reitherspitze, Soiern Spitze, Patsherkofel.
Mahlow: Reitherspitze, Rottenkopf.
Marquardt: Rauschberg, Hochfellen, Sonntagshorn.
Marsh: Ritzsteinhorn, Sonnblick, Granat Spitze, Scheffauer Kaiser.
Marlin, E.: (siehe Ausland).

- Martin, R.:** Schwarzenstein, Ahornspitze, Frauenwand.
Matke: Kimpfischhorn, Riffelhorn, Dufourspitze, Hinterer Brochkogel, Hintergrasleck, Hintergraslturm, Hochoernagtspitzen — Fluchtkogel, Hintereispitzen.
Mauersberger: Wilder Freiger.
May: Strahlhorn, Dufourspitze — Grenzspitze — Zumsteinspitze — Signalkuppe, Eyskamm, Dent d'Herens, Riffelhorn, Weißhorn, Südlenspitze — Nadelhorn — Steknadelhorn — Hochberghorn, Breithorn (Nordwand).
Mehlhorn: Pirzgau, Gardajee.
Melchior: Plose — Pfannberg — Gabler, Raschöt — Monte Bullaccia, Rodella, Donsin — Monte Greppa — Soul Hut, Schlern, Boespitze, Cima Croda, Vance — Monte Padon — Monte Pavarzi, Cima di Pezza, Cima di Paffe — Cusia, Langgenberg — Schwarzhorn — Weißhorn, Fromort, Paganella, Laugenspitze, Rittnerhorn — Villandersberg — Rastianspitze, Ruhberg — Königsaugerpitze, Passcherkofel — Vikarispitze — Glungezer.
Meyer, Dipl.-Ing. Hans: Fernerkogel, Wildspitze.
Miesner: Zillertal, Passcherkofel.
Mitke, R.: Montafsch, Triglaw, Pyramidenpitze, Großvenediger.
Mitke, W.: Montafsch, Triglaw.
Mogwitz: Karwendel, Zillertal.
Moeller, Dr. E.: Großglockner, Großvenediger.
Moritz: Daniel, Obernberger Tribuloun, Kraxentrager.
Müller, Fr. Hertha: Jungfrau, Titlis, Hohes Licht.
Müller, Dr. O.: Südtirol.
Müller-Stüler: Stubaital.
Münzinger: Hoher Riffler, Olperer, Schönbichlerhorn, Elmauer Haltspitze.
Naggatz: Sattelberg, Große Urnspitze, Hochgleitich, Großer Soffstein, Spekkarispitze (Besteigung abgebrochen), Birkkarispitze (Besteigung abgebrochen), Hocheder — Niezer Grieskogel, Schafgrübler.
Neumann, Joh.: Kartitsch, Umgebung von Innsbruck.
Neumann, Dr. Jos.: Elmauer Haltspitze, Goinger Halt, Hochnißl, Hafelekarispitze, Wilder Freiger — Becher.
Niedermeyer: Großer Stern, Raxek, Alyneck.
Oehlschlägel: Umgebung von Garmisch.
Oppenheimer, Dr. Fritz: Piz Palü, Piz Bernina.
Oschilewski: Großvenediger.
Pape, H. W.: Feldkopf (von der Melkerscharte), Churnerkamp (Südgrat — Westgrat), Feldkopf, Rotkopf — Krone.
Pappenheim, Dr. R.: Röttespitze, Blaser, Zillertal.
Parthey: Hohes Licht.
Paulich, Fr.: Birkkarispitze, Schaufelspitze, Wildspitze, Kreuzspitze, Fluchtkogel, Hintere Oelgrubenspitze.
Pauly: Hoher Burgstall, Serles.
Pinthus: Reitherspitze (Besteigung abgebrochen), Garmisch.
Plank, M.: Bodenschneid, Rampen, Sonnblick, Maurerkogel — Herzog Ernst — Scharek (zweimal), Silberpfennig, Großvenediger, Gamsspitze, Steinkogel.
Plattner: Olperer, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein.
Pollak: Raxalpe, Sommering, Ralkwand, Habicht, Hohe Geige, Wildspitze (siehe Ausland).
Pompè: Stubai, Ötztal, Wilder Kaiser.
Prager: Penken, Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Ahornspitze.
Puppel: Großglockner, Gr. Burgstall, Breitkopf, Remsköpl, Rotkopf, Plattenkogele, Sabelkopf — Richterspitze, Reichenispitze, Gr. Mörchner — Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Gr. Möße, Olperer — Gefrorene Wand.
Rabel: Gastein.

- Reichard:** Hochalpenkreuz, Birkkarispitze (Besteigung abgebrochen), Spekkarispitze, Gr. Bettelwurf, Kl. Pasatscher, Chaurerjochspitze — Sonntagskarispitze, Glungezer.
Reeder: Hohe Tauern
Reute: Raunspitze — Stripsenkopf, Hintere Goinger Halt, Scheffauer, Plattenkogel — Ankogel, Grauleitenspitze, Baumbachspitze — Scharek — Herzog Ernst — Neumerkogel, Riffelhöhe — Sonnblick, Großglockner, Gr. Burgstall, Breitkopf, Glockerin — Bratschenkopf — Wiesbachhorn, Ritzsteinhorn, Plattenkogel, Rotkopf — Krone — Ochsner, Gr. Mörchner — Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Gr. Möße, Olperer.
Richter, Fritz: Großglockner, Rottenkogel, Schönleitenspitze.
Richter, Otto, Direktor: Grünalmkogel — Eibgupf, Dachstein, Raucheck, Hochkönig, Hochseiler — Brandhorn, Watzmann.
Roeder: Ötztal, Goldberggruppe.
Rogge, W.: Sonnblick, Großer Burgstall, Ritzsteinhorn, Zillertal.
Rohde: Rauher Kogel, Silorettagruppe.
Rombrecht: Wank, Maierspitze, Wilder Freiger — Becher, Wilder Pfaff — Zuckerhütl, Similaun, Kreuzspitze, Wildspitze, Schwarzenstein.
Rogues, von: Kreuzspitze, Dahmannspitze, Fluchtkogel, Wildspitze.
Roth, Dr. R.: Raunspitze — Petersköpfl — Pyramidenpitze, Wiesbachhorn, Dachstein.
Royer: Gailtal, Kl. Pal, Berchtesgaden.
Rüthrich: Gamspitze, Großvenediger, Tauernkogel, Ammertaler Höhe — Taberkögele — Landerkogel, Großglockner, Bärenkopf — Glockerin, Wiesbachhorn.
Safow: Großer Waxenstein, Latemar, Rotwand — Bajolonkopf, Laurinswand, Höhlen im Karst.
Sachs: Faulhorn.
Sandstede: Ahornspitze.
Schäffer, Dr. Hanns: Similaun, Weißkogel, Wildspitze.
Schikorr: Mauerstein, Zugspitze, Wettersteinkopf.
Schimanski: Zillertal.
Schimmel, R.: Berner Oberland und Wallis.
Schindler: Schneeberg — Kaiserstein — Klosterwappen, Dobratsch, Gamskarogel, Bernkogel.
Schlabitz: Brixlegg.
Schlipphofer: Brunnenkogel, Wildspitze.
Schneider, Erwin: (siehe Ausland).
Schneider, Artur: Seiser Alpe, Rofzähne, Schlern.
Schnitzler: Jungfrau, Riffelhorn, Kimpfischhorn, Monte Rosa (Dufour).
Schreibershofen, v.: Schwalbenwand, Hundstein, Schmittenhöhe, Umbachhorn, Honigkogel, Maurerkogel.
Schuckmann, Fr. v.: Ötztal und Stubai.
Schütze, M.: Rhätikon, Siloretta, Langkofel- und Rosengartengruppe.
Schulze, Fr.: Scheffauer Kaiser, Monte Pirvio, Ortler.
Schumann, G.: Reitherspitze, Birkkarispitze, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein
Schumann, Ch.: Zillertal und bayerische Voralpen.
Seifert: Scharfreuter, Hotchkopf.
Sellge, Fr.: Verfailspitze, Kaiserispitze, Piz Buin.
Simon, Fritz: Vallüla, Piz Buin, Allgäu.
Sochaczewski, Fr.: Ötztal Alpen.
Soetbeer, Fr.: Kreuzspitze, Hintere Schwärze, Wildspitze, Talleispitze.
Springer, Rob.: Hoher Burgstall, Hafelekarispitze — Gleiterschpitz — Mandlspitze — Rumerispitze, Habicht, Schlickerjesspitzen, Kleine Othjenwand (Nordturm), Großer Fermedaturm, 3 Sellatürme, Fünffingerspitze.
Stachowitz: Ötztal Alpen.
Städig, Dr. H.: Schafberg — Dicke Schwester, Piz Languard.
Städig, Fr.: Fluchthorn, Dreiländerspitze, Gaispitz, Patteriol, Saunspitze, Ruchenpitze (abgebrochen).

- Steingraber:** Brunnenkogel, Fundusfeiler, Hinterer Spiegelkogel.
- Storp:** Rneifelspitze, Grünstein, Rehlstein, Götzenalm, Jenner, Berchtesgaderer Hochthron, Waghmann, Hoher Göll—Hohes Brett, Schneibstein, Hundstod, Hochkönig.
- Straßmann P.:** Eggishorn, Thälligrat.
- Stube:** (Siehe Ausland.)
- Tanz:** Großglockner, Jungfrau.
- Thiecke:** Zugspitzgebiet.
- Ulrich:** Zillertaler Alpen.
- Unger, G.:** Großer Pöffler, Schwarzenstein—Großer Mörchner, Mösele (Schneedreieck), Großer Greiner, Feldkopf, Berliner Spitze, Rotkopf, Olperer, Rißler, Pfannenkopf.
- Wabnitz, Frl.:** Zillertaler Alpen.
- Waeser:** Rhätikon, Silvretta.
- Wagemann:** Karwendelgebirge.
- Wallem:** Königspitze, 1., 2., 3. Sellaturm, Grohmannspitze, (Siehe Ausland.)
- Wasserburger:** Dreitonspitze (Ostwand, Mittel- und Westgipfel), Birkkarspitze.
- Weiland:** Olperer, Großer Greiner—Talgenköpfe—Schönbichler Horn, Kleiner Greiner, Jügent.
- Weiß, H.:** Großvenediger, Großglockner, Glockerin—Bratschenkopf—Wiesbachhorn, Hohe Riffel—Johannisberg, Sonnlick, Goldbergspitze—Herzog Ernst—Scharek—Baumbachspitze, Ankogel, Hochalm Spitze, Schneewinkelspitze—Säuleck, Dachstein.
- Weisbach:** Predigberg, Ortlergruppe.
- Welter:** Wetterstein und Karwendel.
- Wendorff:** Westl. Karwendelspitze, Birkkarspitze, Lamjenspitze, Schafkogel, Similaun, Weißkugel, Wildspitze, Mutterkopf.
- Wendt:** Zillertal.
- Westphalen, Graf v.:** Daumen, Gaishorn, Hochvogel, Chaneller.
- Wick:** Hoher Saartstein, Dachstein, Gaidalm.
- Wiesch:** Habicht, Westl. Feuerstein, Wilder Freiger.
- Wiesinger:** Wendelstein, Traiten, Sudelfeld, Rotwand.
- Wils, Frl.:** Ahornspitze, Großglockner.
- Winzer, F.:** Gnadenwald.
- Wolf, O.:** Hochvogel, Crittkopf, Balluga, Scheibler, Saumspitze, Diz Buin, Birkkarspitze, Schaufelspitze, Wildspitze, Kreuzspitze, Kluchkogel, Hintere Oelgrubenspitze.
- Zander:** Gailtaler Alpen.

Reisen und Bergfahrten im Ausland.

- Herron f.:** Verunglückt tödlich bei Besteigung der Cheops-Pyramide, nachdem er als Teilnehmer der deutsch-amerikanischen Expedition 1932 große Erfolge im Himalaya errungen hatte.
- Hoerlin:** Südamerikanische Anden: Huascaran 6765 Meter (erste Erststeigung), Tschopi Calqui 6550 Meter (erste Erststeigung), Huandoy 6400 Meter (erste Erststeigung), Huacan 6200 Meter (erste Erststeigung), Pampa Raju 6300 Meter (erste Erststeigung) und 8 Erstersteigungen von Gipfeln über 5000 Meter.
- Linde:** Dänemark.
- Marfin, E.:** Norwegen.
- Pollak:** Bergfahrten in Norwegen: Rundhorn, Jagernefjell.

- Schneider, Erwin:** Südamerikanische Anden: Huascaran 6765 Meter (erste Erststeigung), Tschopi Calqui 6550 Meter (erste Erststeigung), Artison Raju 6200 Meter (erste Erststeigung), Huandoy 6400 Meter (erste Erststeigung), Huacan 6200 Meter (erste Erststeigung), Pampa Raju 6300 Meter (erste Erststeigung) und 8 Erstersteigungen von Gipfeln über 5000 Meter, Aconcagua 7035 Meter (6. Erststeigung).
- Stube:** Mexiko: Nevado de Coluca 4600 Meter, Jxtaccihuatl 5283 Meter.
- Wallem:** Rocky Mountains: Mount Rainier; Chile: Volcano Antuco.

Klettereien im Elbsandsteingebirge.

- Bröckelmann, Erler, Frl. Grohwald, H. J. Herms, Voewens, Unger, Ulrich, Wolf, Zipper, Große, A. Martin, Raffelt, Schmelter, Wuffow.

Bergfahrten im Winter 1931/32

sind in Nr. 297 unserer „Mitteilungen“ vom November 1932 bekanntgegeben. Nachzutragen ist, daß Hoerlin im Januar 1932 auf Schneeschuhen 10 Gipfel in den Ritzbücheler Alpen und Erwin Schneider 18 Gipfel in den Tuxer Bergen und Bregenzer Wald erstieg.

Bergfahrten der Jungmannschaft.

Gruppe I, Führer: Große.

Teilnehmer: Krutski, Dieck, Wulffow.

Fünffingerspitze, Sellaturm (Südrif, Besteigung abgebrochen), Feldkopf (Südwand), Feldkopf (Südostgrat), Mörchenschneide.

Gruppe II, Führer: Klemm.

Teilnehmer: Brennecke, Eckner, Gohlke, Grosser, Hase, Kefmann, Benzke, W. Wolff.

Melkescharte, Berliner Spitze (Überschreitung), Feldkopf, Ochsner (Überschreitung), Mösele (Schneedreieck), Mösele (Überschreitung), Großer Greiner (Überschreitung), Mörchenschneide (Besteigung abgebrochen), Schwarzenstein (Besteigung abgebrochen), Rotkopf—Krone (Südostgrat).

Gruppe III, Führer: Behnd.

Teilnehmer: Grundhoff, Reichardt, Reichel, Schitkowsky.

Feldkopf, Berliner Spitze (Überschreitung), Furtshagelspitze—Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Großer Mörchner, Mösele (Schneedreieck), Großer Greiner (Überschreitung), Thurnerkamp (Südgrat—Westgrat), Feldkopf (Südwestgrat), Mörchenschneide (Überschreitung).

Ohne Gruppenführung.

Bail: Kleiner Waxenstein, Hinterer Waxenstein, Mästerstein, Dreitor Spitze.

Franz: Bernkogel, Keiserackkopf, Untersberg, Hohes Brett.

Grundhoff: Feldkopf, Berliner Spitze, Schwarzenstein—Mörchner, Mösele (über Schneedreieck), Großer Greiner.

Hase, G.: Berliner Spitze, Feldkopf, Ochsner, Mösele, Großer Greiner.

Hellermann: Schrammacher, Olperer, Gefrorene Wandspitze, Kiffler, Mösele, Schwarzenstein, Richterspitze, Zillerplattenspitze, Gamsspitz—Großeneidiger, Kesselkopf—Larmkogel, Elmauer Falzspitze, Scheffauer Käiser.

Martin, Joachim: Frauenwand, Ahornspitze.

Moncorps: Hochvogel, Rauheck—Kreuzspitze, Balluga, Scheibler, Pi; Buin.

Raffelt: Hochkogel, Dachstein, Pfaffen.

Reichardt: Jugspitze (Höllental).

Rohr, Fr.: Nebelhorn, Hochvogel, Rauheck—Kreuzek, Mädelegabel, Stahnskogel, Gamshorn, Pi; Buin—Signalhorn.

Benzke: Feldkopf, Mösele, Greiner, Ochsner, Rotkopf.

Wolff, Werner: Berliner Spitze, Ochsner, Feldkopf, Mösele (Schneedreieck), Großer Greiner.

Zipper: Schwarzenstein, Schönbichlerhorn, Berliner Spitze.

Nachtrag

zum Mitgliederverzeichnis vom Jahre 1932.

- 32 Auhagen, W., stud. jur., Charlottenburg, Kirchstr. 8.
- 33 Bartsch, G. H., Kaufmann, Zehlendorf, Annastr. 7.
- 32 Bauch, Fr. M., techn. Assistentin, D 34, Petersburger Str. 84.
- 33 Bleil, Fr. Br., Geschäftsführerin, Kirchmöser, Haus Bleil am See.
- 33 Bleil, Fr. Chr., Malerin, Charlottenburg, Carmerstr. 15.
- 33 Bochmann, Dr.-Ing. G., wissenschaftl. Angestellter b. d. phys.-techn. Reichsanstalt, Zehlendorf, Brunewaldallee 215
- 33 Booh, Frau U., Wilmersdorf, Barnay Weg 1.
- 32 Bosselmann, R., Direktor, Charlottenburg, Riehlstr. 12.
- 33 Braß, W., stud. jur., Charlottenburg, Hardenbergstr. 7.
- 33 Busse, F. M., Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 44.
- 32 Czempin, Fr. E., stud. med., Charlottenburg, Grolmanstr. 12.
- 32 Döring, Fr. H., Sekretärin, Charlottenburg, Schlüterstr. 17.
- 32 Drejer, R., Feuerwerker i. 2. Art.-Regt., Güstrow (Meckl.).
- 33 Drieselmann, Fr. A., Schlachtensee, Viktoriastr. 13.
- 33 Drieselmann, P., Chefredakteur, Schlachtensee, Viktoriastr. 13.
- 33 Fehner, H., Glasinstrumentenmacher, S 42, Ludauer Str. 9.
- 32 Feldt, Fr. E., Studentin, Charlottenburg, Pestalozzistr. 52 a.
- 33 Flechtheim, E., Referendar, Grunewald, Douglasstr. 12.
- 32 Fölsche, Dr. E., Stadtrat a. D., Tempelhof, Bundesring 27.
- 33 Franke, H.-W., stud. ing., Grunewald, Teplitzer Str. 7.
- 32 Freyer, Dr. G., Geschäftsführer d. Deutschen Landwirtschafts-Gesellsch., Wilmersdorf, Jenaer Str. 15.
- 33 Glaser, Dr. P., Rechtsanwalt, W 62, Burggrafenstr. 11.
- 32 Gonek, O., Ruderlehrer, Hamburg, Bootshaus am Ferdinandstor.
- 33 Große, G., Buchhändler, Pankow, Rettigstr. 11.
- 32 Herje, Fr., Korrespondent, Steglitz, Münsterdamm 49.
- 33 Hirschke, Fr. M., Studentin, Adlershof, Volkswohlstr. 122.
- 33 Hoffmann, Dr. H., Chemiker, Grunewald, Wangenheimstr. 37.

- 32 Hoffmann, R., Dipl.-Ing., Charlottenburg, Lohmeyerstr. 25.
 33 Holdorf, P., Abteilungsleiter b. d. Iduna-Germania B.-G.,
 W 50, Marburger Str. 13.
 33 Hollmann, W., kaufm. Angestellter, W 62, Kurfürstenstr. 81 b.
 33 Holzer, H., Kaufmann, W 10, Tiergartenstr. 34 a.
 33 Horn, E., Techniker, Neukölln, Berthelsdorfer Str. 11.
 32 Jenne, Dr. W., Observator, Potsdam, Telegraphenberg.
 32 Jerchel, Dr. W., Frauenarzt, Pankow, Breitestr. 2.
 32 Kaelde, Frä. E., Buchhalterin, SO 16, Köpenicker Str. 86/87.
 33 Kaß, Frä. H., Studentin, W 10, Tiergartenstr. 2.
 33 Kaß, Frä. M., W 10, Tiergartenstr. 2.
 33 Keilich, Frä. L., Hauptkassiererin, N 24, Gr. Hamburger Str. 21.
 33 Kirch, A., Verwaltungssekretär, Neukölln, Friedelstr. 27.
 32 Köhler, M., Steuerinspektor, Herzberg (Harz), Heiduser 672.
 33 Köppen, P., Kaufmann, S 14, Dresdener Str. 88/89.
 32 Koch, Dr. H. H., Verbandsgeschäftsführer, Halensee, Pauls-
 borner Str. 19.
 32 Kost, Frau U., Buchhalterin, N 58, Oderberger Str. 61.
 33 Kuhnte, Frä. J., Sekretärin, Friedenau, Odenwaldstr. 27.
 33 Kunz, H., Ingenieur, W 15, Kurfürstendamm 58.
 33 Lewinsky, H., cand. med. dent., W 57, Winterfeldtstr. 23.
 33 Liebsher, W., Bauingenieur, Briß, Friß Reuter-Allee 32.
 32 Loeche, Frau A., Nikolassee, Potsdamer Str. 68/70.
 32 Magnus, Dr. A., Direktor der Reichs-Rundfunk-Ges., Zehlendorfer,
 Fürstenstr. 19.
 33 Martens, Dr. Th., Kaufmann, Halensee, Eisenbahnstr. 64.
 32 Mauersberger, W., Kaufmann, Oberschöneweide, Goethestr. 1.
 32 Meyerhoff, W., Oberregierungsrat, Schmargendorf, Sulzaer
 Straße 18.
 32 Moeller, Frä. E., Stenotypistin, Halensee, Katharinenstr. 4.
 32 Möller, Dr. E., Laboratoriumsleiter, Karlshorst, Lorelenstr. 1.
 32 Pland, E., Oberregierungsrat, Charlottenburg, Kaiser-
 damm 103/104.
 32 Plattner, H., Dipl.-Ingenieur, Siemensstadt, Lenthersteig 9.
 33 Pohl, W., Graveur, Pankow, Riffingenstraße 1.
 32 Renß, Frä. A., Nikolassee, Potsdamer Straße 68/70.
 33 Reischkau, W., Bankbeamter, Südende, Steglitzer Str. 35a.
 32 Reuter, Dr. Fr., Redakteur, NW 21, Bochumer Straße 11.
 33 Roehler, Frä. J., Geschäftsführerin, Charlottenburg, Schiller-
 straße 9.
 33 Sautner, O., Kaufmann, Schöneberg, Bogener Straße 4.

- 33 Schaper, R., Turn- und Sportlehrer, Tempelhof, Preußen-
 ring 41a.
 32 Schimanski, W., Betriebsleiter, N 113, Malmör Straße 25.
 33 Schintat, Frä. M., kaufm. Angestellte, N 31, Straßunder
 Straße 2.
 33 Schleißing, H., Direktor, W 15, Kurfürstendamm 58.
 33 Schleißing, Frä. R., W 15, Kurfürstendamm 58.
 32 Schlenke, P., Reichsbahnoberrat, Düsseldorf, Stephaniensstr. 32.
 32 Schönwälder, A., Korrespondent, Spandau, Falkenhagener
 Chaussee 32.
 33 Schröter, Frä. Ch., Bankangestellte, Tempelhof, Stolbergstr. 3a.
 32 Sellge, Frä. J., Zehlendorf, Busse-Allee 6.
 32 Sintenis, Frau L., Steglitz, Schillerstraße 3.
 33 Soellner, W., Schriftseher, Ladeburg b. Bernau, Rollberg 102.
 33 Sonntag, Frä. B., Verlagsangestellte, Mariendorf, Dorfstr. 28a.
 32 Springer, R., stud. med., Freiburg (Br.), Kaiserstraße 32.
 32 Strauß, E., Direktor, Friedrichshagen, Villa Ravenstein.
 33 Strauß, Gg., Wien 18, Wilbrandtgasse 1.
 33 Sturm, Frä. H., kaufm. Angestellte, Baumtschulenweg, Glanz-
 straße 15.
 33 Thiele, Frä. Ch., Bankangestellte, Lichterfelde, Tulpenstraße 6.
 32 Ulrich, A., Kaufmann, Friedenau, Sponholzstr. 31.
 32 Unger, G., Kaufmann, SW 29, Mittenwalder Straße 12.
 32 Weege, R., Student, Tempelhof, Friedrich Franz-Straße 25.
 33 Weidlich, Frä. A., Pankow, Mühlenstraße 4/11.
 33 Weidling, Frä. L., Bankbeamtin, W 30, Eisenacher Str. 103.
 32 Weinmann, E. W., Student, W 62, Maßenstr. 8.
 33 Wendlandt, W., Zeichner, N 65, Sprengelstraße 21.
 33 Werner, V., kaufm. Direktor, Rudow, Kanalstraße 132/155.
 33 Wiefenthal, Dr. Fr., Augenarzt, N 20, Behmstraße 1.
 33 Wildens, Dr. H., Gerichtsreferendar, Potsdam, Im Bogen 12.
 32 Wilde, Frä. J., Lehrerin, N 113, Wisbyer Str. 11a.
 33 Wilde, W., Bibliotheks-Obersekretär, Steglitz, Breite Str. 22.
 32 Wils, Frä. E., Lehrerin, Wefenberg (Mdkbg.), Bahnhofstraße.
 33 Winkler, R., Fabrikant, ND 55, Allensteiner Str. 26.
 32 Zehl, Frau H., Schlachtensee, Luisenstraße 12.
 33 Zins, Br., Fabrikant, ND 55, Braunsberger Straße 18.